

FONTODI



2017 Syrah Case Via IGT - Fontodi

WA93

Der Fontodi Syrah zeigt schwarze Früchte, geröstetes Holz, Lagerfeuerasche und reife Pflaumen und ist in einem Stil hergestellt, der Frucht und Gesamtreichtum mehr betont als Geschmack oder Mineralität. "

Fontodi 2017 Syrah Case Via bietet ein sattes, dunkles Erscheinungsbild. Am Anfang bekam ich eine süße Note von Butterscotch oder Karamell, aber diese ließ schnell nach, um Platz für schwarze Früchte, geröstetes Holz, Lagerfeuerasche und reife Pflaumen zu schaffen. Der Wein ist nicht gerade sortenrein, besonders wenn man sich mit dem gerösteten Shiraz-Lager in Australien oder dem fleischigen Lager aus weißem Pfefferkorn an der Rhône identifiziert. Stattdessen hat dieser Wein einen vagen Kohlensäuregehalt an Energie, Lebensfreude und reifen Primärfrüchten. Die Frucht ist dunkel, kräftig, reich und toskanisch, mit einer direkten und sonnigen Persönlichkeit. "



Fontodi

Fontodi ist schon seit vielen Jahrzehnten eine der allerersten Adressen in der Toskana, wenn nicht gar in ganz Italien, seine Ursprünge gehen aber noch wesentlich weiter zurück. Die jüngere Geschichte Fontodis begann im Grunde aber erst richtig mit dem Erwerb des Gutes – und das heißt heute fast soviel wie des gesamten Tales, das sich direkt unterhalb von Panzano nach Süden, nach Castellina hin erstreckt – durch die Familie Manetti im Jahre 1968. Als „terracotta“-Produzenten hatten die Manetti selbst natürlich recht wenig Erfahrung im Weinbau und so versicherten sie sich schon im Jahr nach dem Erwerb des Gutes der Dienste eines jungen Önologen, der gerade erst das Haus Ruffino verlassen hatte, um sich selbstständig zu machen: Franco Bernabei, heute eine der bekanntesten Persönlichkeiten der italienischen Weinszene. Eine Allianz war geboren, die für beide Seiten in den nächsten fünfundzwanzig Jahren ungemein fruchtbar werden sollte. Fontodi ist inzwischen, unter der Leitung des jungen Giovanni Manetti in vielerlei Hinsicht ein Avantgardebetrieb geworden und die unzähligen nationalen und internationalen Auszeichnungen belegen das eindrucksvoll.

ITALIEN

Toskana

Die Toskana, eine der berühmtesten Weinbauregionen Italiens, kann auf eine sehr lange Weinbautradition zurückschauen.

Auf etwa 87.000 Hektar Rebfläche werden hier jährlich 4 Millionen Hektoliter Wein gekeltert. Die geologischen und klimatischen Bedingungen in der Toskana sind für den Weinbau ideal: Sonnenverwöhnte und von ausreichend Regen versorgte Reben sorgen für beste Weine. Die wichtigsten Sorten sind der rote Sangiovese, mit der auch der bekannte Chianti-Wein produziert wird, und die weiße Trebbiano-Traube. Einer der bekanntesten Weißweine der

Toskana ist der Vernaccia di San Gimignano. Der trockene Wein wird sortenrein aus der Rebsorte Vernaccia gekeltert und war schon damals der Lieblingswein des Malers und Bildhauers Michelangelo Buonarroti. Eine besondere Spezialität der Toskana ist der Vino Santo- ein aufgespritzter Süßwein, auch heiliger Wein genannt - welcher heute noch teilweise als Messwein verwendet wird. Das Herzstück der Toskana bildet das Chianti. Es ist in acht Unterzonen unterteilt, deren bekannteste das Chianti Classico darstellt. Als im 19. Jahrhundert Baron Ricasoli die strengen Regeln für die Herstellung eines

Chianti niederschrieb, begann der Aufstieg der Toskana zu einer großen Weinmacht. In der Toskana ist auch das Phänomen der "Vini da Tavola" (Tafelweine) entstanden. Als IGT (Indicazione Geografica Tipica) bezeichnet, stellen Weine mit dieser Kennzeichnung die oft recht engen DOC-Grenzen in

Frage. Bekanntestes Beispiel sind die Super – Toskanern wie zum Beispiel:

Sassicaia, Ornellaia, Solaia, Tignanello, Vigorello, Le Pergole Torte oder Fontalloro.